

# 'Digital Winter School' 2021:

"A FAIRground".

Forschungsdatenmanagement

Mittwoch, 17. Februar 2021, 14:00 Uhr -17:00 Uhr



**"Data Handling" – Wie gehen wir mit Forschungsdaten 'FAIR' um, unter anderem im Hinblick auf das 'R' ("re-usability")?**



Universitätsbibliothek  
Hildesheim

# Programm

- **14:00 Uhr - 14:10 Uhr** - Begrüßung / Einführung in das Thema, Annette Strauch, FDM, UB Hildesheim
- **14:10 Uhr - 14:30 Uhr** - Services des **VerbundFDB** (forschungsdatenbildung.de) Marcus Eisentraut, GESIS, Diskussion: 10 Minuten
- **14:40 Uhr - 15:00 Uhr** - **Einblicke in das Forschungsdatenmanagement der Universität Leipzig** (Antragsberatung, NFDI), Pia Voigt, Koordinatorin Forschungsdatenmanagement. Dezernat 1 Forschung, Universität Leipzig, Diskussion: 10 Minuten
- **15:10 Uhr - 15:30 Uhr** - Speichern, Sichern, Archivieren – Datenhandling im DLR, Dr.-Ing. Christian Langenbach vom **Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)**, Forschungsdatenmanager, Diskussion: 10 Minuten
- **15:40 Uhr - 16:00 Uhr** - **Unterstützung beim Forschungsdatenmanagement durch Bibliotheken, Open Science, Universitätsbibliothek Bern**, Dr. Gero Schreier. Forschungsdatenmanagement, Fachreferat Alte Geschichte
- Abschlussdiskussion mit allen Beteiligten



**Kontakte zu Forschern und Forscherinnen im Bereich der UB, FDM (Institute, Forschungsprojekte) gibt es seit März 2018**

- „Awareness“ (Sensibilisierung FDM) + Kontaktaufnahme an allen 4 Fachbereichen (Bedarfe, Anforderungen) > **fachspezifische Forschungsdatenmanagement- und fächerübergreifende Forschungsdatenmanagement-Konzepte** (Digital Humanities, Erziehungswissenschaften, Software Systems Engineering, etc.)



## FAIR-Data Prinzipien

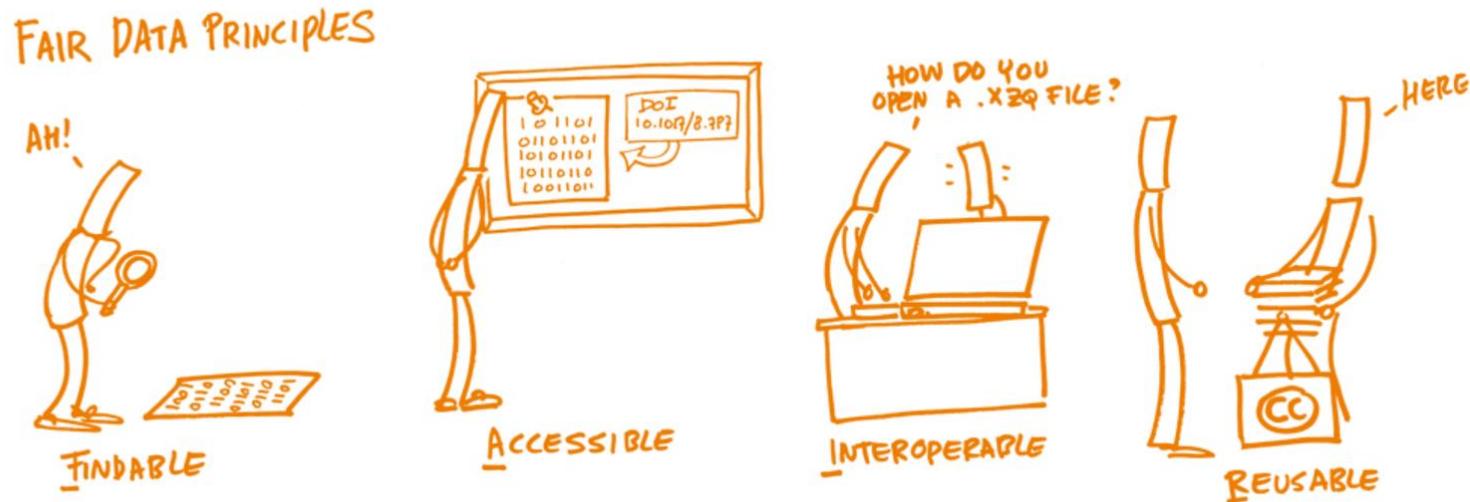


Bild: [Patrick Hochstenbach](#)

## FDM

- **Sie behalten den Überblick während d. Forschung**
- **Die Zusammenarbeit wird erleichtert**
- **Die Qualität der wissenschaftlichen Arbeit wird gewahrt**
- **Sie sparen Zeit und Nerven**
- **Sie erfüllen formale Anforderungen**

## Aus den Leitlinien von 2020 zum Umgang mit Forschungsdaten an der Stiftung Universität Hildesheim:



*„Die SUH unterstützt ihre Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der Umsetzung eines qualitätsbewussten Datenmanagements im Sinne der Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zur Förderung von Transparenz ihrer Forschung.“*

## DFG-Kodex

### Leitlinie 2:

„Die Vermittlung der Grundlagen guten wissenschaftlichen Arbeitens beginnt zu einem frühest-möglichen Zeitpunkt in der akademischen Lehre und wissenschaftlichen Ausbildung.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Karriereebenen aktualisieren regelmäßig ihren Wissensstand zu den Standards guter wissenschaftlicher Praxis und zum Stand der Forschung.“

## Fragebogen für Projekt *Forschungsdatenmanagement*

### Allgemein / Weitere Anforderungen I

Gibt es von Seiten Ihrer Fachcommunity Anforderungen an das Datenmanagement, die beachtet werden müssen?

Beispiele für fachspezifische Empfehlungen und Richtlinien sind:

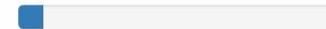
- [Richtlinien zum Umgang mit Forschungsdaten in der Biodiversitätsforschung](#)
- [Förderkriterien für wissenschaftliche Editionen in der Literaturwissenschaft](#)
- [Empfehlungen zu datentechnischen Standards und Tools](#) sowie zu [rechtlichen Fragen](#) bei der Erhebung von Sprachkorpora

- Ja
- Nein
- Noch zu klären

Zurück    Überspringen

Sichern    **Sichern und fortfahren**

### Fortschritt



### Navigation

Bitte beachten sie das durch die Benutzung der Navigation ungesicherte Eingaben verworfen werden.

[Zur vorherigen Frage springen](#)

[Zur nächsten Frage springen](#)

[Zurück zum Projekt](#)

### Übersicht

Allgemein

→ [Weitere Anforderungen I](#)

[Weitere Anforderungen II](#)

[Inhaltliche Einordnung](#)

[Technische Einordnung](#)

[Datennutzung](#)

[Rechtliche und ethische Fragen](#)

[Sicherung und Langzeitarchivierung](#)

## Forschungsdatenmanagement Universitätsbibliothek Hildesheim

Handreichung Datenschutz

Voraussetzungen einer wirksamen Einwilligung nach der DSGVO

### I. Voraussetzungen

#### 1. Freiwillig (Art. 4 Nr. 11 DSGVO)

Die Einwilligung setzt zunächst eine freiwillige Entscheidung voraus. Nach der Datenschutz Grundverordnung kann eine Willensbekundung nur freiwillig sein, wenn die betroffene Person „eine echte oder freie Wahl hat und somit in der Lage ist, die Einwilligung zu verweigern oder zurückzuziehen, ohne Nachteile zu erleiden“ (Erwägungsgrund [ErwGr] 42 DSGVO).

#### 2. Informiert (Art. 4 Nr. 11 DSGVO)

Außerdem muss die betroffene Person ihre Einwilligung „in informierter Weise“ erteilen. Das setzt voraus, dass die betroffene Person mindestens weiß, wer der Verantwortliche ist und für welchen Zweck ihre Daten verarbeitet werden sollen. Insgesamt muss die Unterrichtung die betroffene Person in die Lage versetzen, zu wissen, dass und in welchem Umfang sie ihre Einwilligung erteilt (ErwGr 42 DSGVO).



Bild: [Kai Pilger](#)

## Formate



Archivierung von Bild- und  
audiovisuellen Dateien  
Eine Frage des Formats...

[https://forschungsdaten-  
thueringen.de/informationmaterial\\_v  
02.html](https://forschungsdaten-thueringen.de/informationmaterial_v02.html)

Strauch, A. (2019). Forschungsdatenmanagement an der  
Stiftung Universität Hildesheim, *Information - Wissenschaft  
& Praxis*, 70(5-6), 259-263.

doi: <https://doi.org/10.1515/iwp-2019-2052>

Strauch, A. (2019). Forschungsdatenmanagement  
sozialwissenschaftlicher Umfragedaten: Grundlagen und  
praktische Lösungen für den Umgang mit quantitativen  
Forschungsdaten Jensen Uwe, Netscher S., & Weller K.  
(Herausgeber) – Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara  
Budrich, 2019, 233 S. ISBN: 3847422332, *Information -  
Wissenschaft & Praxis*, 70(5-6), 306-307.

doi: <https://doi.org/10.1515/iwp-2019-2044>

Kontakt/Contact:

[annette.strauch@uni-hildesheim.de](mailto:annette.strauch@uni-hildesheim.de)

[fdm@uni-hildesheim.de](mailto:fdm@uni-hildesheim.de)

